

Praxisforum 3

„Welche Ursachen für Jugendarmut sind aus Sicht der Praxis zu erkennen?“

Zusammenfassung: Ludger Urbic, BDKJ

- Wie zeigt sich JA in der Praxis?
 - Bildungsarmut
 - Orientierungslosigkeit
 - Eingeschränktes Freizeitverhalten (wenig Kultur)
 - Beziehungsarmut
 - Wertearmut
 - materielle Armut
 - Selbstwertarmut
 - Selbststeuerungsarmut
 - von Armut betroffene junge Menschen kommen nicht an

- Ursachen und Auswirkung der Jugendarmut bez. auf Lebenswirklichkeit junger Menschen
 - Gleichgültigkeit der „Leistungsgesellschaft“
 - Einseitige Schuldzuschreibung
 - Ignoranz
 - Ausgrenzung
 - Vererbung von Armut
 - Jugendliche befinden sich jenseits von:
 - Grenzen
 - Recht
 - Angst

- Strategien, Maßnahmen, Konzepte
 - Jugendarmut vielmehr und breiter in der Öffentlichkeit thematisieren!
 - Mehr Aufmerksamkeit für Jugendliche
 - Jungen Menschen in Würde sehen und behandeln
 - Unsere Beratungsangebote auf Jugendarmut überprüfen! Programme mit der Jugendsozialarbeit nicht verwalten!
 - Komplexe Hilfsangebote (weg von Versäulung und Paragraphen
 - Vernetzung von Hilfeangeboten
 - Selbstverständliche Lobbyisten
 - „Irritationen“ setzen/ leben
 - Spielregeln in (ablehnen) ändern Irritationen schaffen
 - Keine Alten „Muster“ auf neue Herausforderungen!

- Forderung der Praxis an Politiker, Kirche, Gesellschaft
 - Nutzung unterschiedlicher Ressourcen flexibilisieren!
 - Hilfen aus einer Hand aus vielen Quellen
 - Förderung jenseits der engen Paragraphen

- Ganzheitlicher Ansatz muss wieder möglich sein (Beziehungsarbeit, Wertevermittlung, Jugendliche da abholen, wo stehen)
- Grenzöffnung
- Konzeptionelle Verknüpfungen einfordern, möglich machen
- Freie Möglichkeiten für Einrichtungen die jungen Menschen auf den Weg zu begleiten
- Überzeugt, Mutig ,Authentisch und unkonventionell sein